

<b>Modulbezeichnung:</b>	<b>Pathophysiologie</b>	
<b>Modulnummer:</b> DLBPTAR9	<b>Semester:</b> --	<b>Dauer:</b> Minimaldauer 1 Semester
<b>Modultyp:</b> Pflicht		<b>Regulär angeboten im:</b> WS, SS
<b>Workload:</b> 150 h		<b>ECTS Punkte:</b> 5
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine		<b>Unterrichtssprache:</b> Deutsch
<b>Kurse im Modul:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Pathophysiologie (DLBPTAR901)</li></ul>		<b>Workload:</b> Selbststudium: 90 h Selbstüberprüfung: 30 h Tutorien: 30 h
<b>Kurskoordinatoren/Tutoren::</b> Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		<b>Modulverantwortliche(r):</b> Dr. Beate Kranz-Opgen-Rhein
<b>Bezüge zu anderen Programmen:</b>		<b>Bezüge zu anderen Modulen im Programm:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen der Physiologie</li><li>• Grundlagen der Anatomie I und II</li><li>• Allgemeine Krankheitslehre</li></ul>
<b>Qualifikations- und Lernziele des Moduls:</b> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"><li>• funktionelle Anomalien von pathologischen Prozessen zu erkennen, diese darzustellen und von gesunden Prozessen abzugrenzen.</li><li>• Abweichungen funktioneller Abläufe der Zellen, des Nervensystems, der Muskeln, des Herz-Kreislauf-Systems, des Respirationssystems, des Verdauungssystems, des Urogenitalsystems, des Stoffwechselsystems und des endokrinen Systems zu erkennen und einzuordnen.</li><li>• den Einfluss pathologischer Prozesse und Organe auf den gesamten Organismus zu erkennen.</li><li>• ein erstes, basales Verständnis für die Versorgung von morbidem Patienten zu entwickeln.</li></ul>		
<b>Lehrinhalt des Moduls:</b>		

- Pathologische Grundlagen
- Entzündungen und Ödeme
- Degenerative Veränderungen
- Tumore
- Immunologische Reaktionen
- Kreislaufstörungen, Blutungen
- Störungen des Gasaustausches und der Sauerstoffversorgung
- Grundzüge der Physiologie des Schmerzes und der Nozizeption
- periphere und zentrale Sensibilisierung, chronischer Schmerz
- physiologische Schmerzhemmung
- Pathophysiologie einzelner Organsysteme am Lebensende

<b>Lehrmethoden:</b>	Siehe Kursbeschreibung	
<b>Literatur:</b>	Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibung	
<b>Anteil der Modulnote an der Gesamtabchlussnote des Programms:</b>  --	<b>Prüfungszulassungsvoraussetzung:</b>	<b>Abschlussprüfungen:</b>
	Siehe Kursbeschreibung	<b>DLBPTAR901:</b> Klausur, 90 Min. (100 %)

<b>Kursnummer:</b> DLBPTAR901	<b>Kursname:</b> Pathophysiologie	<b>Gesamtstunden:</b> 150 h
		<b>ECTS Punkte:</b> 5 ECTS
<b>Kurstyp:</b> Pflicht <b>Kursangebot:</b> <b>Kursdauer:</b> Minimaldauer 1 Semester	<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> keine	
<b>Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren:</b> Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System	<b>Bezüge zu anderen Modulen:</b> Siehe Modulbeschreibung	

## **Beschreibung des Kurses:**

Der Kurs vermittelt die wesentlichen pathophysiologischen Prozesse, die im physiotherapeutischen Alltag relevant sind. Auf Basis der Kenntnisse der Physiologie werden die pathologischen Prozesse und deren Auswirkungen auf die Gesundheit des einzelnen Organsystems und auf die Gesundheit des Patienten vermittelt.

Die Inhalte und Kompetenzziele (Lernergebnisse) dieses Kurses beziehen sich auf die Vorgaben für die im Berufsgesetz (MPhG, 1994) vorgegebenen Inhalte. Eine detaillierte Auflistung der Unterrichtsinhalte findet sich in Anlage 1 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Physiotherapeuten (PhyTh-APrV) vom 6. Dezember 1994, zuletzt geändert am 2.8.2013.

## **Kursziele:**

Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,

- funktionelle Anomalien von pathologischen Prozessen zu erkennen, diese darzustellen und von gesunden Prozessen abzugrenzen.
- Abweichungen funktioneller Abläufe der Zellen, des Nervensystems, der Muskeln, des Herz-Kreislauf-Systems, des Respirationssystems, des Verdauungssystems, des Urogenitalsystems, des Stoffwechselsystems und des endokrinen Systems zu erkennen und einzuordnen.
- den Einfluss pathologischer Prozesse und Organe auf den gesamten Organismus zu erkennen.
- ein erstes, basales Verständnis für die Versorgung von morbidem Patienten zu entwickeln.

## **Lehrmethoden:**

Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.

## **Inhalte des Kurses:**

- Pathologische Grundlagen
- Entzündungen und Ödeme
- Degenerative Veränderungen
- Tumore
- Immunologische Reaktionen
- Kreislaufstörungen, Blutungen
- Störungen des Gasaustausches und der Sauerstoffversorgung
- Grundzüge der Physiologie des Schmerzes und der Nozizeption
- periphere und zentrale Sensibilisierung, chronischer Schmerz
- physiologische Schmerzhemmung
- Pathophysiologie einzelner Organsysteme am Lebensende

**Literatur:**

- Berg, F. van den (Hrsg.) (2010): Angewandte Physiologie Band 1. Das Bindegewebe des Bewegungsapparates verstehen und beeinflussen. 3. Auflage, Thieme, Stuttgart.
- Berg, F. van den (Hrsg.) (2005): Angewandte Physiologie Band 2. Organsysteme verstehen. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Thieme, Stuttgart.
- Berg, F. van den (Hrsg.) (2007): Angewandte Physiologie Band 3. Therapie, Training, Tests. Thieme, Stuttgart.
- Berg, F. van den (Hrsg.) (2008): Angewandte Physiologie Band 4. Schmerzen verstehen und beeinflussen. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Thieme, Stuttgart.
- Brühlmann-Jecklin, E. (2012): Arbeitsbuch Anatomie und Physiologie. Für Pflege- und andere Gesundheitsfachberufe. 14. Auflage, Urban & Fischer Verlag/Elsevier, München.
- Schmidt, H. C./Schaible H. G. (2001): Neuro- und Sinnesphysiologie. Springer, Stuttgart.
- Schmidt, R. F. et al (2005): Physiologie des Menschen mit Pathophysiologie. Springer, Stuttgart.
- Schwegler, J. S. (2011): Der Mensch. Anatomie und Physiologie. Thieme Verlag, Stuttgart.
- Zalpour, C. (2010): Anatomie, Physiologie. Urban & Fischer Verlag/Elsevier, München.

Eine aktuelle Liste mit kursspezifischer Pflichtlektüre sowie Hinweisen zu weiterführender Literatur ist im Learning Management System hinterlegt.

**Prüfungsleistung:**

Klausur, 90 Min.

**Zeitaufwand Studierende (in Std.):150**

Selbststudium (in Std.): 90  
Selbstüberprüfung (in Std.): 30  
Tutorien (in Std.): 30